



Unentgeltlichkeitsanfechtung bei grundlosen Leistungen

Ein Plädoyer für das Erfordernis der
Freigiebigkeit

Von Dr. Marc-Arno Scheuß

2026, 550 S., geb., 199,- €

ISBN 978-3-7560-4293-7

E-Book 978-3-7489-7217-4

(Schriften zum Insolvenzrecht, Bd. 98)



Die Arbeit beschäftigt sich mit der mit dem Grundsatzurteil BGHZ 214, 350 begonnenen BGH-Rechtsprechung zur Behandlung grundlos erbrachter Leistungen i.S.d. § 134 InsO. Hierbei wird zunächst herausgestellt, dass die Unentgeltlichkeit subjektiv zu bestimmen ist und es deshalb auf den schuldnereischen Freigiebigkeitswillen zur Unentgeltlichkeitsannahme ankommt. Zum anderen wird ersichtlich, dass die BGH-Rechtsprechung bei stringenter Unent-

geltlichkeitsbestimmung zu weit geht. Daneben wird herausgebildet, unter welchen Voraussetzungen der materielle Erstattungsanspruch als „kompensierend“ und damit der Unentgeltlichkeit entgegenstehend angesehen werden kann. Schließlich wird überprüft, inwieweit das Verständnis Wertungswidersprüche hervorruft.

Digital verfügbar auf [inlibra.com](https://www.inlibra.com)

Bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de) | Kundenservice +49 7221 2104-222 | service@nomos.de

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos



Unentgeltlichkeitsanfechtung bei grundlosen Leistungen

Ein Plädoyer für das Erfordernis der
Freigiebigkeit

By Dr. Marc-Arno Scheuß

2026, 550 pp., hc., € 199.00

ISBN 978-3-7560-4293-7

E-Book 978-3-7489-7217-4

(Schriften zum Insolvenzrecht, vol. 98)

In German



This paper deals with the Federal Court of Justice case law on the treatment of services rendered without cause within the meaning of section 134 of the German Insolvency Code (InsO). It first emphasizes that gratuitousness must be determined subjectively and that it therefore depends on the debtor's willingness to be generous in accepting gratuitousness. On the other hand, it be-

comes apparent that the BGH case law goes too far in its stringent determination of gratuitousness. In addition, the conditions under which the material claim for reimbursement can be regarded as "compensatory" and thus contrary to gratuitousness are elaborated. Finally, the extent to which this understanding gives rise to contradictions in assessment is examined.

Available digitally at [inlibra.com](https://www.inlibra.com)

Available in bookstores or free of shipping costs at [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de) | Customer Service +49 7221 2104-222 | service@nomos.de

All prices include VAT



Nomos